
10992/J XXV. GP

Eingelangt am 24.11.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Hermann Brückl
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
betreffend die Sicherheitslage in den AMS-Geschäftsstellen

Das Thema Sicherheit ist sowohl für Mitarbeiter als auch für Kunden des AMS ein wichtiges Anliegen. Wie Auskünfte ihres Ressorts in der Anfragebeantwortung 9844/AB gezeigt haben, werden Übergriffe auf AMS-Mitarbeiter häufiger. Die Anfragebeantwortung 9844/AB hat daher einige neue Fragen aufgeworfen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

Anfrage:

1. Welche Maßnahmen setzen Sie zur Steigerung der Sensibilisierung der Mitarbeiter, nachdem kritische Vorfälle derzeit „*noch unterschiedlich wahrgenommen und bewertet*“ werden?
2. Worin ist der Anstieg von 82 Vorfälle im Jahr 2014 auf 450 Vorfälle im Jahr 2015 in der Service-Line begründet bzw. inwiefern wurde die Erfassungsmethodik geändert?
3. In welchen Geschäftsstellen des AMS werden wie viele Sicherheitskräfte eingesetzt (aufgeschlüsselt nach Bundesländer und Geschäftsstellen)?
4. In welchen Geschäftsstellen des AMS sind Alarmsysteme eingerichtet (aufgeschlüsselt nach Bundesländer und Geschäftsstellen)?
5. Inwiefern sind diese Alarmsysteme mit der Polizei verbunden?
6. In welchen Geschäftsstellen des AMS sind Videokameras eingerichtet (aufgeschlüsselt nach Bundesländer und Geschäftsstellen)?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.